

## TEIL 5: DIE TOTENAUFERSTEHUNG

### NOCH ZWEIMAL GRUNDLAGEN-MILCH!

Nun sind wir fast am Ende unserer Grundlagen im Glauben. Du hast die ersten vier Teile „Die Busse von toten Werken“ (☐), „Glaube an Gott“ (☐☐) und „Die Taufen“ (☐☐☐) und „Handauflegung“ (☐☐☐☐) durchgearbeitet und die Verständnisfragen (hoffentlich) richtig beantwortet. Anfangs ging es darum, was DU für DICH empfangen hast und dann, wie wir unserem Nächsten, z. B. mit Handauflegung **und** einer Geistesgabe oder Gebet oder Segnung dienen können. Jetzt wenden wir uns Dingen zu, die uns nach unserem Erdendasein erwarten, u. a. der Auferstehung von den Toten. Die Bibel lüftet die Geheimnisse der Ewigkeit nur in groben Zügen, doch das genügt völlig. **Wir wissen auch, dass unser Erkennen lediglich Stückwerk ist.**

### 1. DIE TOTENAUFERSTEHUNG ☐☐☐☐☐

Der Mensch besteht aus Leib, Seele und Geist

**1. Thess. 5,23** Gott selbst, der Gott des Friedens, möge euch geben, ein völlig geheiligtes Leben zu führen. Er bewahre euch ganz nach **Geist, Seele und Leib**, damit bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus nichts Tadelnswertes an euch ist. 24 Der, der euch beruft, ist treu. Er wird euch auch ans Ziel bringen.

Nach dem Tod wird der Körper wieder zu Erde, während Seele und Geist unsterblich sind.

Es stellt sich die Frage: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Und wenn ja, wie sieht es aus? Was ist Phantasie und was Wirklichkeit? Der Buddhismus spricht von einer ewigen Wiedergeburt, der Islam von Ungewissheit und der Hinduismus von einem ewigen Kreislauf. Wir wollen uns der Bibel als der einzigen zuverlässigen Quelle zuwenden, die aus Gott selbst entspringt.

### 2. WAS IST DIE TOTENAUFERSTEHUNG?

Der Tod tritt ein, wenn Geist und Leib eines Menschen getrennt werden. Wenn dieser Prozess durch die Totenaufstehung „rückgängig“ gemacht wird, dann geschieht Totenaufstehung. Die Auferstehung aus den Toten ist genau genommen eine Auferstehung des Leibes. Geist und Seele des Menschen bekommen wieder ein „Gefäß oder Hülle“, d. h. einen Körper. Dieser **neue Körper** wird 100% perfekt und nicht den Begrenzungen dieser Weltzeit unterworfen sein. Es wird Krankheit, Behinderung oder Sterben nicht mehr geben!

**1. Kor 15, 22** Denn wie durch die Verbindung mit Adam alle sterben, so werden durch die **Verbindung mit Christus alle lebendig gemacht werden;**

**Unser Geist geht nach dem Ableben mit der Seele direkt zu Gott.**

**Lk 23,46** Jesus schrie: "Vater, in deine Hände gebe ich meinen Geist." Mit diesen Worten starb er;

**Apg 7, 59** Stephanus betete, als sie ihn steinigten: "Herr Jesus", sagte er, "nimm meinen Geist auf!";

**Phil 1, 23** Ich fühle mich hin- und hergerissen. Einerseits sehne ich mich danach, hinüberzugehen und bei Christus zu sein, denn das wäre bei weitem das Beste; 24 andererseits ist es wegen euch nötiger, am Leben zu bleiben.

### 3. WAS GESCHIEHT WEITERHIN NACH DEM TOD?

**Hier bringt Jesus kein Gleichnis, sondern eine Beschreibung, wie es wirklich ist!**

**Lk 16,22-26 19** Da war ein reicher Mann, der teure Kleidung trug und jeden Tag im Luxus lebte. 20 Vor dem Tor seines Hauses lag ein Armer namens Lazarus. Sein Körper war voller Geschwüre. 21 Gern hätte er seinen Hunger mit den Küchenabfällen gestillt, doch nur die Hunde kamen und leckten an seinen Geschwüren. 22 Der Arme starb und wurde **von den Engeln zu Abraham** gebracht. Er erhielt dort den Ehrenplatz an seiner Seite. Auch der Reiche starb. und wurde begraben. 23 Als **er in der Hölle** wieder zu sich kam und Folterqualen litt, sah er in weiter Ferne Abraham und **Lazarus** an seiner Seite; 24 Da rief er: „Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir! Schick mir doch Lazarus! Lass ihn seine Fingerspitze ins Wasser tauchen und meine Zunge kühlen, denn ich werde **in der Glut dieser Flammen sehr gequält.**“ 25 Doch Abraham erwiderte: „Mein Kind, denk daran, dass du schon in deinem Leben alles Gute bekommen hast, Lazarus aber nur das Schlechte. Jetzt wird er dafür hier getröstet, und du hast zu leiden. 26 Außerdem **liegt zwischen uns und euch ein tiefer Abgrund**, sodass niemand von uns zu euch hinüberkommen kann, selbst wenn er es wollte; und auch von euch kann niemand zu uns herüberkommen!“ 27 „Vater Abraham“, bat der **Reiche**, „dann schick ihn doch wenigstens in das Haus meines Vaters! 28 Denn ich habe noch **fünf Brüder**. Er soll sie warnen, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen.“ 29 Doch Abraham sagte: „Sie haben die Weisung von Mose und den Propheten, auf die sollen sie hören.“ 30 'Nein, Vater Abraham, wandte er ein, „es müsste einer von den Toten zu ihnen kommen, dann würden sie ihre Einstellung ändern.“ 31 Darauf sagte Abraham zu ihm: „Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, werden sie sich **auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.**“ (Neue evangelistische Übersetzung - NEÜ)

**Wir erkennen hier fünf Punkte:**

1. die Persönlichkeit hat über den Tod hinaus Bestand: „Reicher Mann“ und „Lazarus“
2. die Personen erkannten sich
3. die Personen erinnerten sich an ihr Leben auf Erden
4. die Personen waren sich ihrer Situation bewusst
5. es gibt eine absolute Trennung von Gerechten und Ungerechten - keiner kann zu den Anderen

Wer Mose und den Propheten nicht geglaubt hat, glaubt auch Jesus nicht (der Reiche glaubte nicht und Jesus kannte ihn und seinen Namen deshalb gar nicht). **Selbst Wunder bewirken keine Änderung, nur wer dem ewig gültigem Wort glaubt und danach handelt, den wird es bis zum Ende durchtragen.**

**4. WAS GESCHAH MIT JESUS NACHDEM ER GESTORBEN WAR?**

**1. Petr 3,18** Auch Christus hat einmal für die Sünden gelitten, der Gerechte starb für die Ungerechten, um uns zu Gott hinführen zu können. Als Mensch wurde er getötet, durch den Geist aber wieder lebendig gemacht. 19 in diesem Geist hatte er auch den in der Sünde gefangenen Geister gepredigt. Die Gestorbenen vor Jesus im Alten Testament kamen in den Scheol (hebr.) oder Hades (griech. = unsichtbare Welt). Jesus hat dort sicher zum Entsetzen Satans den Seelen das Evangelium verkündigt und proklamiert: ich bin ab jetzt hier der Herr! **Offb 1,18** „... und ich war tot, und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes.“

Jesus nahm Seelen Verstorbener, die wie wir durch Glauben **und** entsprechende Gehorsams-Werke gerettet wurden, mit aus dem Hades in den Himmel! **Eph 4,8** Darum heißt es ja in der Schrift: "Er stieg hinauf in den Himmel, hat **Gefangene mit sich geführt** und den Menschen Gaben gegeben (Ps. 68,19)"NEÜ. **Zuerst** musste aber die Strafe für ihre Sünden beglichen werden durch Sein Opfer am Kreuz!

Nach Jesu Auferstehung waren sein Leib, Geist und seine Seele wieder vereint.

**5. WAS BEDEUTET DIE AUFERSTEHUNG JESU' FÜR UNS?**

**Die Totenaufstehung Jesu Christi ist:**

- **Seine göttliche Rechtfertigung als Gottes Sohn**  
**Röm. 1,4** ... und erwiesen ist als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geist der Heiligkeit durch die Auferstehung von den Toten Jesus Christus, unseren Herrn.
- **Grundlage unserer Errettung und unserer Totenaufstehung**  
**1. Kor. 15,21** Denn weil der Tod durch einen Menschen kam, so kommt auch die **Auferstehung der Toten** durch einen Menschen; **22** denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle **lebendig** gemacht werden. **Röm 10, 9** Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den **Toten auferweckt** hat, so wirst du gerettet.
- **Grundlage unserer geistigen und körperlichen Auferstehung**; Jesus sprach zu ihr (Samariterin): „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird **leben**, auch wenn er gestorben ist; und jeder, da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?“ (Joh 11,25 26)
- **Grundlage unserer Rechtfertigung**. Wäre Jesus Christus nicht auferstanden, wären wir noch in unseren Sünden! **Röm. 4, 25** ... ihn (Jesus), der um unserer Übertretungen willen dahingegeben und um **unserer Rechtfertigung willen auferweckt** worden ist.
- **Vorbild für unsere Auferstehung**:  
**Phil. 3, 20** **Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel; woher wir auch erwarten** den Heiland, den Herrn Jesus Christus, **21** der unsern nichtigen Leib verwandeln wird, dass er **gleich werde seinem verherrlichten Leibe** nach der Kraft, mit der er sich alle Dinge untertan machen kann.  
**Joh. 3,2** Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber: wenn es offenbar wird, **werden wir ihm gleich sein**; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. **3** Und ein jeder, der solche Auferstehungs-) Hoffnung auf ihn hat, **der reinigt sich**, wie auch jener rein ist.  
  
=> **Ist diese Reinigung ein Kennzeichen auch an uns?** **Hebr 12,4** Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde.

## **6. DIE GEISTLICHE TOTENAUFERSTEHUNG (WIEDERGEURT)**

Wenn ein Mensch dem Evangelium gehorcht, lässt ihn Gott von den geistlich Toten auferstehen: **Eph 2,4** Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat, **5** auch uns, die wir tot waren durch die Übertretungen, **mit dem Christus lebendig gemacht** - aus Gnade seid ihr errettet! **6** und hat uns **mitauferweckt** und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus,

**Wir sind also schon einmal auferstanden!** Diese geistliche Totenaufstehung ist Voraussetzung für:

## **7. DIE AUFERSTEHUNG DES LEBENS**

**Joh 5, 28** Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, **29** und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur **Auferstehung des Lebens**; die aber das Böse getan haben, zur **Auferstehung des Gerichts**.

Diese geschieht entweder durch **Entrückung** (Hinwegnahme von der Erde) der noch Lebenden bei Jesu Wiederkunft bzw. die Toten werden zur gleichen Zeit mit ihren neuen Körpern aus dem Wartezustand zum Herrn kommen. Niemand kann halb gerecht sein! Die Erlösten sind im **Paradies**. Die Nichterlösten („reicher Mann“) harren in einem Zwischenbereich auf das letzte Gericht. **Es gibt dort nur diese zwei Bereiche.**

**1 Kor 15,43** ... es wird gesät in Unehre und wird auferweckt in **Herrlichkeit**; es wird gesät in Schwachheit und wird auferweckt in **Kraft**; 52 plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; die Posaune wird erschallen, und die Toten werden **auferweckt** werden **unverweslich** und wir werden verwandelt werden. **Bei der Auferstehung - Entrückung werden Geist und Seele mit einem -neuen makellosen und unsterblichen- Körper vereint - umkleidet.**

<b>Unterschiede</b>	1. Verweslichkeit	=> Unverweslichkeit
	2. Sterblichkeit	=> Unsterblichkeit
	3. Unehre	=> Herrlichkeit
	4. Schwachheit	=> Kraft
	5. natürlicher Leib	=> geistlicher Leib

Diese Auferstehung findet **vor** der Auferstehung des Gerichts statt und leitet das 1000-jährige Reich ein: **Offb 20,4** Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und [ich sah] die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihrer Stirn noch auf ihre Hand angenommen hatten, und sie wurden **lebendig** und regierten 1 000 Jahre mit Christus. 5 Die übrigen der Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die 1 000 Jahre vollendet waren. **Dies ist die erste Auferstehung.**

### **8. WER WIRD BEI DIESER ERSTEN AUFERSTEHUNG DABEI SEIN?**

**Phil 3, 7** Aber was mir Gewinn war, das habe ich um des Christus willen für Schaden geachtet; 8 ja, wahrlich, ich achte alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe; und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne 9 und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, 10 **um Ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichförmig werde, 11 damit ich zur Auferstehung aus den Toten gelange.**

Paulus wollte IHN erkennen, um IHM gleich zu sein, auch in der Auferstehung! Und wir?

### **SCHLUSS**

Wo sind wir noch tot? Wo schlafen wir? Wo brauchen wir - wo brauchst du eine **Auf-Erweckung**? Klammern wir uns an Jesus, den Auferstandenen. Er macht uns lebendig nach Seinem Wort! Machen wir es Paulus. Er hat erkannt, dass wir die **Auferstehung nur in und mit Jesus haben**. Jagen auch wir **IHM** nach.

**Leben wir durch die Gnade Gottes und mit der Hilfe des Heiligen Geistes mehr und mehr in IHM und in Seiner Auferstehungskraft und -freude!**

**Offb. 20, 6 Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1 000 Jahre.**

**BEANTWORTUNG DER VERSTÄNDNISFRAGEN VON TEIL 4: DIE HANDAUFLEGUNG**

1. a; 2. c; 3. c; 4. a,b; 5. a; 6. a,b,c; 7. a,b,c

⇒ 7	Antworten richtig	= perfekt
⇒ 6	.-.	= gut
⇒ 5	.-.	= es geht gerade noch
⇒ 4	.-.	= na ja ...
⇒ 3 und weniger	.-.	= noch ziemlich steigerungsfähig

**VERSTÄNDNISFRAGEN ZU TEIL 5: DIE TOTENAUFERSTEHUNG****Eine oder mehrere Antworten können richtig sein!**

- Der Mensch besteht aus
  - Leib und Seele
  - Leib und Geist
  - Leib, Seele und Geist
- Was geschieht, wenn ein durch Jesus Christus erlöster Mensch stirbt?
  - es kommen Leib, Seele und Geist zu Gott
  - es kommen Geist und Seele zu Gott
  - es wird der Körper der Erde zurückgegeben
- in der jenseitigen Welt
  - bleibt unsere Persönlichkeit erhalten
  - kennen wir uns nicht mehr
  - sind Gerechtfertigte und Ungerechtfertigte unüberwindlich voneinander getrennt
- Erst durch die Auferstehung Jesu
  - wurde das Fundament unserer Errettung gelegt
  - haben wir Sündenvergebung
  - können auch wir auferstehen
- In der Auferstehung
  - werden wir Jesus gleich sein
  - sind Geist und Seele wieder vereint
  - sind Geist und Seele und Körper (Auferstehungsleib) "wieder" vereint
- Bei der ersten Auferstehung wird dabei sein, wer u.a.
  - Jesus „erkennt“ und mit und für ihn lebt
  - sich mit Jesus identifiziert, auch in Seinem Leiden
  - den Antichristen (Gegenspieler Gottes) weder anbetet noch sein Malzeichen annimmt
- Glückselig **und** heilig ist, wer
  - viele Geistesgaben und große Vollmacht besitzt
  - wer zu einer "guten" Gemeinde gehört
  - bei der ersten Auferstehung dabei ist (Offb. 20,6)

**Im Anhang ist das Auferstehungsgeschehen noch einmal übersichtlich und vertieft dargestellt.**

**Die Ordnungen der Auferstehungen nach 1.Kor.15,20-24.**

Siehe auch: Prophetie der Bibel Band 1, von F.H.Baader, Seite 556. Tabelle erweitert.

01/2003 G.Kringe.

